

Quereinstieg und Erfahrungen Grundschule

Beitrag von „mel_burn“ vom 16. Juni 2022 16:44

Das ist eher so zum Ende eines Schuljahres immer ein Problem.

Aber wenn man sich auf die Kinder und ihre Bedürfnisse einrichtet, nicht zuviel erwartet, gehts.

Man muss sich halt auch von seinem oftmals privilegierten Blick lösen.

Und wir wissen, dass wir bei ganz vielen Kindern wirklich einen Unterschied machen. Schule ist ein Ort der Wertschätzung. Ein Ort mit Regeln und Ritualen, etwas was viele Kinder von Zuhause nicht kennen, aber doch brauchen.

Ich kann mir fast gar nicht vorstellen an einem anderen Standort zu arbeiten.

Ich habe mein Ref an einer Förderschule Lernen mit ähnlichen Bedingungen gemacht. Danach nur an „Brennpunkt-Schulen“ gearbeitet.

Entweder man mag es oder nicht.

Die Arbeit ist sicher sehr herausfordernd, aber nicht unmöglich.

Kleinere Klassen wären eine enorme Hilfe. Stattdessen müssen wir jedes Jahr Kinder abweisen, weil wir voll sind. Und sie umliegenden Grundschulen auch.

Es gibt im Umfeld viel zu wenig Schulen. Das ist ein großes Zusatzproblem.